

ANMELDUNG

Anmeldungen zu der Tagung bitte bis zum 31.10.2008
an die

Arbeitsstelle der GEdK in Kassel
Dr. Hans-Otto Korth
Gießbergstr. 41/47
34127 Kassel
Tel. +49 561 893216
Fax: +49 561 85395

Email: redaktion@das-deutsche-kirchenlied.de
<http://www.das-deutsche-kirchenlied.de>

INFORMATIONEN

Informationen und Organisation vor Ort:

Dr. Gabriele Buschmeier
Musikwissenschaftliche Editionen
Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
Geschwister-Scholl-Str. 2
55131 Mainz
Tel.: +49 6131 577120
Fax: +49 6131 577122

Email: Gabriele.Buschmeier@akademienunion.de
<http://www.adwmainz.de>



Das deutsche Kirchenlied

Bilanz und Perspektiven einer Edition

Internationale Tagung



21.– 22. November 2008

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz

ZUR TAGUNG

Die Tagung erfolgt anlässlich des Auslaufens der Edition der Melodien aus gedruckten Quellen zum Ende des Jahres 2008 (Teil III des Projektes *Das deutsche Kirchenlied*, in der Verantwortung der Arbeitsstelle der GEeK in Kassel).

Bis dahin werden die bis zum Jahre 1610 gedruckten Melodien und ihre Quellen fertig aufgearbeitet sein; und die Ergebnisse, 3673 Melodien und Melodiefassungen aus 1161 Kirchenlied-Drucken, werden in vier Bänden vorliegen, die ihrerseits aus insgesamt 15 Teilbänden bestehen werden.

Ursprünglich sollte die Edition sich bis zum Jahre 1680 erstrecken. Doch zwangen die Überfülle des Materials einerseits und der Zuschnitt des Projektes, seine Ausstattung und die Bedingungen seiner Trägerschaft andererseits zu jener Rücknahme auf 1610. In dem Jahr lag das aussagekräftige Unternehmen *Musae Sioniae* des Michael Praetorius fertig vor.



Ich bin ir hold, vñ weñ ich solt, gros vnglück han,
(da ligt nicht
an, sie wil mich des er getzen, mit
irer lieb vñ trew an mir, die sie zu mir wil setzen, vñ
thun all mein be gir,

PERSPEKTIVEN

- 13.00 Uhr **Prof. Dr. Friedhelm Brusniak (Würzburg):**
Rudolf Alexander Schröder als Dichter und
Komponist von Kirchenliedern
- 13.30 Uhr **Dr. Michael Fischer (Freiburg):**
Rekonstruktion und Dekonstruktion. Die
Edition „Deutsche Volkslieder mit ihren
Melodien“ (1935–1996) und das „Histo-
risch-kritische Liederlexikon“ (ab 2005)
des Deutschen Volksliedarchivs
- 14.00 Uhr **Dr. Daniela Wisseman-Garbe (Marburg):**
Melodien des frühen 17. Jahrhunderts und
ihr Weiterleben in den Gesangbüchern von
heute
- 14.30 Uhr **Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Halle):**
Schlusswort

KONZERT IN KASSEL

Die Edition des deutschen Kirchenliedes war von Anfang an in Kassel angesiedelt.

Deshalb soll zum Abschluss des Projektes am 22. November, 19 Uhr, eine Feierstunde in der Kasseler St. Martinskirche stattfinden mit Grußworten von Frau Prof. Barbara Scheuch-Vötterle für den Bärenreiter-Verlag Kassel, Herrn Dr. Hermann Barth als Präsident des Kirchenamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Hannover und Herrn Probst Reinhold Kalden als Vertreter der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Unter der Leitung des Kantors an St. Martin, Eckhard Manz, erklingen als Wiederholung der Aufführung vom Vortag die beiden Kantaten von Johann Sebastian Bach „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (BWV 140) und „Christus, der ist mein Leben“ (BWV 95).

Samstag, 22. November

KIRCHENLIEDER IM THEOLOGISCHEN UND GERMANISTISCHEN KONTEXT

- 9.00 Uhr **Prof. Dr. Elke Axmacher (Berlin):**
Bibel – Dogma – Erbauungsliteratur: ihr
Zusammenwirken in Paul Gerhards Lied-
schaffen, aufgezeigt am Beispiel von *O Jesu
Christ, dein Kripplein ist mein Paradies*
- 9.30 Uhr **Prof. Dr. Irmgard Scheitler (Würzburg):**
Vom Bekenntnis bis zur Blasphemie:
Kirchenlieder und liturgische Gesänge im
Schauspiel der Frühen Neuzeit
- 10.00 Uhr Kaffeepause

KIRCHENLIED-QUELLEN

- 10.30 Uhr **PD Dr. Stefan Morent (Tübingen):**
Zum Hymnar des Deutschen Ordens
- 11.00 Uhr **Dr. Ute Evers (Augsburg):**
Gesangbücher als Quellen für weltliche
Melodien
- 11.30 Uhr **Prof. Dr. Andreas Marti (Bern):**
Vom Straßburger zum Lobwasser-Psalter.
Das Berner Gesangbuch von 1606
- 12.00 Uhr **Dr. Ilona Ferenczi (Budapest):**
Deutsche Choralvarianten in dem Öden-
burger Starck Virginalbuch (1689) und in
dem ersten bekannten Ödenburger Choral-
buch (1725)
- 12.30 Uhr Imbiss und Kaffee

Die Tagung wird veranstaltet von der *Gesellschaft zur wissenschaftlichen Edition des deutschen Kirchenlieds e. V.* in Verbindung mit dem Ausschuss für musikwissenschaftliche Editionen der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

Die Publikationen der *Edition des deutschen Kirchenlieds* erscheinen seit 1993 im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

Die Tagung wird gefördert von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.



Freitag, 21. November

BEGRÜSSUNG UND RÜCKSCHAU

- 10.00 Uhr Begrüßung durch den Vorsitzenden der *Gesellschaft zur wissenschaftlichen Edition des deutschen Kirchenlieds e. V.*, **Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Halle)**
- 10.15 Uhr **Prof. Dr. Joachim Stalmann (Uetze)**: „... deren etliche noch leben ...“ – 40 Jahre *Edition deutsches Kirchenlied*: Eine bewegte Geschichte

VORLAGEN UND WECHSELSEITIGE BEZIEHUNGEN

- 10.45 Uhr **Prof. Dr. Franz Karl Praßl (Graz)**: Das mittelalterliche Kirchenlied im Spannungsfeld sich wandelnder Liturgiekonzepte des 16. Jahrhunderts
- 11.15 Uhr **Dr. Ulrike Hascher-Burger (Utrecht)**: Vom Meditationsgesang zum Andachtslied. Übergänge und Brüche zwischen handschriftlicher und gedruckter Überlieferung geistlicher Lieder
- 11.45 Uhr Kaffeepause
- 12.15 Uhr **Dr. Hans-Otto Korth (Kassel)**: Martin Luthers „Vom Himmel hoch“. Zur Herkunft der Melodie von 1539
- 12.45 Uhr **Prof. Dr. Édith Weber (Paris)**: Gegenseitige melodische Beeinflussung von deutsch-evangelischem Liedgut und französischem Psalter: ein Anpassungsproblem
- 13.15 Uhr Mittagessen
- 13.45 Uhr **Gisela Kornrumpf (München)**: Wie kommt ein Liedtext zu seiner Melodie?

- 14.45 Uhr Grußwort der Vorsitzenden des Ausschusses Musikwissenschaftliche Editionen, **Frau Prof. Dr. Silke Leopold (Heidelberg)**

KOMPOSITIONEN

- 15.00 Uhr **Prof. Dr. Jürgen Heidrich (Münster)**: Das deutsche Kirchenlied in der polyphonen Messe des 16. Jahrhunderts
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Dr. Helmut Lauterwasser (München)**: Michael Praetorius als Sammler, Bearbeiter und Schöpfer von Kirchenliedern
- 16.30 Uhr **Prof. Dr. Robin A. Leaver (Somerset/ USA)**: Bach Encounters the Chorale: the Repertory of Assigned Melodies in the *Eisenachisches Gesangbuch* of 1673
- 17.00 Uhr **Prof. Dr. Werner Breig (Erlangen)**: Choralkanon in Bachs Orgelmusik

FESTVORTRAG UND KONZERT

- 19.00 Uhr Augustinerkirche, Mainz (Augustinerstr. 40)
- Prof. Dr. Jürgen Henkys (Berlin)**: Über die Zukunft der Kirchenliedforschung. Orte und Vernetzungen der Hymnologie in den Geisteswissenschaften
- Johann Sebastian Bach*:
Kantaten BWV 140 und 95
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“
„Christus, der ist mein Leben“
- Leitung: **Eckhard Manz (Kassel)**

anschließend Geselliges Beisammensein